

VORHABEN FEUERWACHE 2 NEUBAU RETTUNGSDIENSTKOMPETENZZENTRUM	OBJEKTBESCHREIBUNG ANLAGE 1 ZUR DRUCKSACHE NR.:
--	---

Baubeschreibung

Allgemeines

Im südlichen Bereich der Feuer- und Rettungswache 2, Auf der Klappenburg 3, ist der Neubau eines sog. Rettungsdienstkompetenzzentrums geplant, welches aus einer Desinfektionseinrichtung für Rettungsdienstpersonal und –fahrzeuge, einem Sanitätsmittellager, einer Fahrzeughalle sowie einer Rettungsassistentenschule bestehen soll.

Das neue Gebäude schließt im Osten an die vorhandenen eingeschossigen Garagen an.

Gebäudestruktur

Das Gebäude ist zweigeschossig und gliedert sich in die Funktionsbereiche Desinfektion, Sanitätsmittellager und Fahrzeughalle sowie eine im Obergeschoss geplante Rettungsassistentenschule.

Die Fahrzeughallen orientieren sich mit den Ausfahrten zum Innenhof, während die Desinfektion gegenüber direkt vom Zufahrtsbereich über die Strasse „Auf der Klappenburg“ zu erreichen ist. Aufgrund der notwendigen Raumhöhen für die Fahrzeughallen wurden im verbleibenden Luftraum (Zwischengeschoss) oberhalb der Personaldesinfektion die Räume für die Technikzentralen angeordnet. Der Hauptzugang zur Rettungsassistentenschule ist an der Ostseite des Gebäudes geplant. Die barrierefreie Erschließung der Schulungsräume wird durch eine Aufzugsanlage im Eingangsbereich des Schulungszentrums gewährleistet. Der zweigeschossige Neubau orientiert sich an der Form der Bestandsbauten und begrenzt den Hof durch seine Längsausrichtung im Süden.

Baukonstruktion

Das Gebäude soll in Massivbauweise ausgeführt werden. Das Tragwerk besteht im Wesentlichen aus Kalksandstein-Mauerwerk und Stahlbeton. Das Erdgeschoss wird mit einem Verblendmauerwerk als zweischalige Konstruktion mit Wärmedämmung verkleidet. Das Obergeschoss ist mit einem Wärmedämmverbundsystem in Passivhausstandard geplant.

Die Tore zu den Fahrzeughallen werden als wärmegeämmte Falttore ausgeführt, die Fenster als Holz- / Alufenster mit Isolierverglasung. Für das Obergeschoss sind Dreifach-Verglasungen im Passivhausstandard vorgesehen.

Das flachgeneigte Dach ist als Warmdachkonstruktion mit einer extensiven Begrünung geplant.

Die Fahrzeughallen erhalten einen leicht zu reinigenden Belag aus Betonwerksteinplatten.

Aufenthaltsräume und Flure erhalten Linoleum, Desinfektionsbereich, WC´s und Duschbereiche werden gefliest, die 4 Schulungsräume erhalten Industrieparkett.

Zur Verbesserung der Akustik werden die Decken in diesen Räumen abgehängt, der sommerliche Wärmeschutz wird mit außen liegendem Sonnenschutz gewährleistet.

Gebäudetechnik

HLT – Der geplante Neubau wird über eine neu zu verlegende Nahwärmeleitung im bestehenden Haubenkanal an die Zentrale angeschlossen. Die Heizflächen des Erdgeschosses werden über einen separaten Strang bedient. Als Raumheizflächen sind Röhrenradiatoren und Plattenheizkörper vorgesehen. Für die Schulungsräume sind die Heizkörper lediglich zur Steuerung der individuellen Über- oder Untertemperatur ausgelegt, da hier die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung die Raumtemperatur gleichmässig steuert.

Lüftung - es werden getrennte Lüftungsanlagen für innen liegende Räume, Rettungsdienstkompetenzzentrum und Fahrzeughalle im EG installiert. Zusätzlich erhalten die Hallen Abluftöffnungen in Bodennähe zur Abgasabsaugung. Im OG übernimmt die Lüftung neben der Beheizung die wichtige Funktion der Lüfthygiene. Durch den hohen Luftwechsel ist gewährleistet, dass die Kohlendioxidkonzentration unter 1500 ppm bleibt.

VORHABEN FEUERWACHE 2 NEUBAU RETTUNGSDIENSTKOMPETENZZENTRUM	OBJEKTDESCRIPTION ANLAGE 1 ZUR DRUCKSACHE NR.:
--	--

ELT - Die bestehende Ringleitung wird im Baufeldbereich verlagert und erneuert. Das Gebäude wird an diese Ringleitung angeschlossen. Besonderes Merkmal für das Baufeld ist die Rücksichtnahme auf eine Starkstromleitung auf dem Grundstück.

Es wird eine offene Infrastruktur für die Schwach- und Starkstrominstallationen vorgesehen. Im Schulungsbereich im OG wird ein EIB Bussystem installiert. Den zur Zeit absehbaren Entwicklungen in der Medientechnik wird damit Rechnung getragen.

GWA – Der Neubau wird an die vorhandenen Grundleitungen auf dem Gelände angeschlossen. Ebenso wird der Neubau durch eine erdverlegte PE- Leitung an die bestehende Trinkwasserleitung angeschlossen. Der vorhandene Gasanschluss wird in die Heizzentrale verlegt.

Desinfektion - Die Desinfektionsabteilung besteht aus einem Schwarzbereich (2 Hallen für Fahrzeuge, sowie Lager- und Reinigungsbereiche für Material und Personen) und einem Weißbereich (ebenfalls mit einem Lager- und Umkleidebereich). Die Funktionen werden durch die optimierte Anordnung der Räume sowie durch abgestimmte Lüftungs- und Reinigungstechnik gewährleistet.

Außenraumgestaltung

Die Planung der Außenanlagen umfasst das direkte Umfeld des Gebäudes, sowie den Zufahrtsbereich von der Straße „Auf der Klappenburg“ bis zum Westschnellweg.

Es werden pflegeleichte Bodendecker und Solitärsträucher gepflanzt. Die Ersatzpflanzungen werden wegen der neu verlegten Leitungstrassen an einem anderen Standort des Grundstücks verlegt.

Die Höhenunterschiede zwischen Zufahrt und Hof (fast 1 m) werden durch die Geometrie des Gebäudes kompensiert. Die Eingangsbereiche und Zufahrten zu den Fahrzeughallen sind an die bestehende Umgebung angepasst.